Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 17.11.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	10.11. bis 17.11.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter dem Einfluss eines Tiefs war das Wetter in Sachsen zu Beginn des Berichtszeitraumes regnerisch. Am 10.11. fielen vor allem im Südwesten regnete es bis 4 mm. Ein Regengebiet überquerte Sachsen am 11.11. und sorgte für Niederschlagshöhen zwischen 2 und 12 mm. Am 12.11. zogen die Niederschläge nach Osten hin ab und es wurden noch bis 3 mm registriert. Unter leichtem Hochdruckeinfluss blieb es vom 13.11. bis zum 15.11. überwiegend trocken. Die Ausläufer eines über Skandinavien liegenden Tiefs überquerten Sachsen am 16.11. und vor allem im Süden und Südwesten von Sachsen regnete es örtlich bis 14 mm. Im Nordwesten hingegen blieb es meist niederschlagsfrei.

In der ersten Novemberhälfte wurden an den ausgewerteten Niederschlagsmessstationen zwischen 11 % (Station Lichtenhain-Mittelndorf) und 39 % (Station Plauen) des Normalwertes für den Monat November gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang). Auf dem Fichtelberg wurde heute früh eine Schneehöhe von 4 cm gemessen.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter dem Einfluss eines Tiefs wird das Wetter in den nächsten Tagen in Sachsen zunächst mild und wechselhaft bleiben.

Heute bleibt es am Vormittag noch sonnig, bevor zum Nachmittag hin von Südwesten her dichte Wolken aufziehen aus denen es teils kräftig regnen kann. Die Temperaturen steigen auf milde 7 bis 11 °C. In der Nacht lässt der Regen nach und nachfolgend ist es meist stark bewölkt. Am Mittwoch werden einzelne Schauer erwartet und auch in der Nacht ist gebietsweise leichter Regen möglich. Ein dichtes Wolkenband sorgt am Donnerstag immer wieder für Regen und Schauer. Dabei sind örtlich begrenzt bis zu 30 mm in 24 Stunden möglich. Am Freitag klingen die Niederschläge langsam ab und es wird deutlich kühler. Das Wochenende bleibt es meist wechselnd bewölkt, vereinzelt sind Schauer möglich, im Bergland kann es auch etwas schneien.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (10.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	45	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	35	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	50	% des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	25	bis	35	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	45	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30	% des MQ(Monat),
Elbe:	35	Bis	40	% des MQ(Monat).

Auf Grund der geringen Niederschläge bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln im gesamten Berichtszeitraum mit leichten Schwankungen teilweise deutlich unterhalb von MQ(Monat). Nur vereinzelt wurden kurzzeitige Anstiege in den Bereich des MQ(Monat) z.B. an den Pegeln Kirnitzschtal / Kirnitzsch am 15.11.und Mylau / Göltzsch am 17.11 registriert. Am Pegel Schönau / Klosterwasser stieg der Durchfluss am 16.11. auf das 3,6fache des MQ(Monat).

Heute früh (17.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	45	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	75	% des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	50	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	30	bis	90	% des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	45	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30	% des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	40	% des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind im Vergleich zur letzten Woche (10.11.) etwas weniger geworden. An 57 (39 %) von 147 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 46 (31 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die bis zum kommenden Wochenende vorhergesagten Niederschläge werden die aktuelle Niedrigwassersituation nur kurzzeitig entspannen. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren - und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes im Bereich von 35 bis 40 % des MQ(November) und schwankten danach nur leicht. Am Ende des Berichtszeitraumes wurden Durchflüsse registriert, die bei ca. 40 % des MQ(November) lagen. Die Tagesmittelwerte aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum weiterhin unter MNQ(Jahr).

Mit der anhaltenden Trockenheit im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau mussten außerordentliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Moldaukaskaden von Povodi Vlatava ergriffen werden. Seit Fertigstellung der Moldaukaskaden in den 1960er Jahren hat sich noch nie eine so außergewöhnlich niedrige Abflusssituation im Moldaugebiet eingestellt. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade musste deshalb seit dem 09.10. auf 28 m³/s reduziert werden.

Auch im Tschechischen Einzugsgebiet von Moldau und Elbe werden ergiebige Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung hier allmählich ansteigen wird. Das zeigt sich auch an den sächsischen Elbepegeln. Hier werden Anstiege bis in die monatsüblichen Wasserstände und Durchflüsse erwartet.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen steigen und zum Wochenende den Bereich der monatstypischen Durchflüsse erreichen. Dies wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen, so dass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln den Niedrigwasserbereich verlassen.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. und am 21.09 sowie am 05.10. und am 19.10. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »Undine« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »Aktuelle Wasserstände Sachsen« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »Wasserstände & Vorhersagen« zu finden.
Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang November 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an der BDF II Hilbersdorf führten ansteigende Bodenfeuchten zur beginnenden Wiederauffüllung des Bodenwasservorrats in den normal feuchten Bereich. Die drei anderen BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 16.11. unterschritten ca. 90 % der ausgewerteten 333 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 66 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 35 cm (Medianwert) an ca. 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »Aktuelle Grundwassersituation« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 28 bis 98 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 13 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 30,561 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »Talsperrensteuerzentrale« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 17.11.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober Monatssumme			Berichtsmonat: November			Abweichung	
					Summe bis 16.11.			
	Normal-wert*	Mess-wert	Messw./ Normalw.	Normal-wert*	Mess-wert	Messw./ Normalw.	seit 01.11. 2026	
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	39	86	46	8,9	19	-16	-64
Bertsdorf-Hörnitz	46	30	64	47	6,0	13	-19	-76
Görlitz	46	26	57	43	9,0	21	-14	-61
Aue	64	53	83	59	17,0	29	-14	-46
Chemnitz	58	53	91	55	17,4	32	-12	-41
Marienberg	66	56	84	65	18,5	28	-16	-47
Nossen	55	34	62	56	13,6	24	-16	-54
Klitzschen bei Torgau	41	34	84	47	6,7	14	-18	-73
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	68	60	6,7	11	-25	-79
Zinnwald-Georgenfeld	78	52	67	78	12,9	17	-29	-69
Dresden-Klotzsche	50	38	77	48	7,6	16	-18	-70
Hoyerswerda	45	25	55	47	8,8	19	-16	-65
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	27	60	45	9,0	20	-15	-63
Leipzig/Halle	35	42	119	40	9,9	25	-11	-54
Plauen	44	40	91	42	16,2	39	-6	-28

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 17.11.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q_{akt}-Q_{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	62	94,8	38	85	7,50
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,589	46	96	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	36	100	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,805	45	113	0,161
Dohna / Müglitz	11	0,387	19	165	0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,248	31	238	0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	23	0,035	10	103	0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,131	25	76	0,000
Merzdorf / Döllnitz	40	0,250	31	83	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	83	0,667	23	246	0,667
Schönau / Klosterwasser	9	0,054	12	40	-0,063
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	55	0,701	74	222	0,284
Großdittmannsdorf / Große Röder	44	0,576	30	95	0,104
Golzern 1 / Mulde	76	11,3	24	86	1,71
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	59	3,70	34	118	0,260
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	7,00	34	109	0,500
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,53	52	193	1,00
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	0,895	26	139	0,065
Nossen 1 / Freiberger Mulde	36	1,16	21	93	0,204
Hopfgarten / Zschopau	39	2,87	50	190	1,38
Lichtenwalde 1 / Zschopau	141	4,73	29	131	0,650
Borstendorf / Flöha	44	1,75	25	104	0,250
Adorf 1 / Weiße Elster	26	1,05	87	306	0,701
Kleindalzig / Weiße Elster	37	4,92	35	101	0,800
Mylau / Göltzsch	48	1,33	92	485	0,980
Böhlen 1 / Pleiße	80	1,94	33	68	-0,080
Bautzen 1 / Spree	66	0,970	46	115	0,050
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,352	32	115	0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	26	0,102	17	77	-0,041
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,051	21	88	0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	127	2,65	32	92	-0,320
Görlitz / Lausitzer Neiße	125	3,72	27	78	-0,480
Zittau 6 / Mandau	31	0,476	29	110	0,046

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 16.11.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	6,700	71	-0,071
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,245	13	0,094
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,457	74	-0,289
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,468	85	0,015
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,905	82	-0,055
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	7,237	51	-0,038
TS Eibenstock	64,636	74,650	47,881	74	-0,798
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,018	71	-0,035
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,084	87	-0,014
TS Sosa	5,540	5,937	4,059	73	-0,062
TS Dröda	14,319	17,320	13,249	93	-0,052
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,812	77	-0,038
TS Werda	3,628	4,879	3,012	83	-0,024
TS Pöhl	52,830	61,980	46,498	88	-0,181
TS Bautzen	37,680	42,827	18,440	49	0,000
TS Quitzdorf	16,480	20,927	4,571	28	-0,529
TS Altenberg	0,896	0,948	0,848	95	-0,009

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.